

schen Deutschland der Grenze entgehen müssen. Die Werke selbst, oder mindestens ihre Schwerkraft, müssen durch Gründung von Filialbetrieben in das unbefetzte Deutschland verlegt werden!

Wenn man bedenkt, mit welcher ungeheueren Kosten derartige Neugründungen heute verknüpft sind, und ferner bedenkt, daß schon die naturgemäß vorübergehende Sanktionsgrenze diese Aufwendungen erzwang, dann vermag man die ganze Lebensnotwendigkeit unbehinderten Verkehrs mit Deutschland zu erfassen. Es sei nur gestreift, daß diese notgedrungene Flucht der Werke die rheinischen Arbeitnehmer brotlos und das rheinische Land arm machen muß. Es sei darauf hingewiesen, daß ein derartig kostspieliger Umsturz der ganzen Produktionsbasis gewiß nicht vorgenommen sein würde, wenn Ersatz des Verkehrs durch vermehrte Aufnahme des Verkehrs mit dem Auslande gefunden werden könnte, wenn eine wesentliche Orientierung möglich wäre. Hierüber werden noch einige besondere Worte zu sagen sein.

---